

A N F R A G E von Yves Senn (SVP, Winterthur) und Claudio Zanetti (SVP, Zollikon)

betreffend Bürgernahe Verwaltung

An verschiedenen Standorten der kantonalen Verwaltung wurde der Eingang mit einer sogenannte Vereinzelungsanlage ausgebaut. Mit dieser Anlage soll nur noch einem autorisierten Personenkreis Zutritt zu den Verwaltungsgebäuden gewährt werden. Aus unserer Sicht stehen diese Anlagen im krassen Widerspruch zu der von der Regierung immer wieder propagandierten bürgernahen Verwaltung.

In diesem Zusammenhang stellen wir der Regierung folgende Fragen:

1. Wie hoch waren die Kosten für Planung und Bau der angesprochenen Sicherheitsanlagen und wie setzen sich diese zusammen?
2. Aus welchen Gründen hat sich der Regierungsrat für höhere Sicherheitsmassnahmen entschieden? Besteht eine akute Bedrohung des Staatspersonals?
3. Ist dem Regierungsrat bewusst, dass sich der Kantonsrat bereits mehrfach gegen Schleusen und Portierdienst ausgesprochen hat? Und warum wurden diese Massnahmen dennoch eingeführt?
4. Wie hoch sind die Unterhaltskosten der Anlagen? Und wurde zusätzliches Personal für den Portierdienst eingestellt?
5. Welches sind die Rechtsgrundlagen für die Ausweispflicht?
6. Will sich der Regierungsrat vom Credo der bürgernahen Verwaltung weiterhin entfernen und zusätzliche Gebäude zur Festung ausbauen?

Yves Senn
Claudio Zanetti